hellsichtig

Hallo ihr alle,

dass es zur Zeit mit den Rekomms ein bisschen schleppend geht, liegt wohl daran dass ich mich mehr schlecht als recht grippal-infiziert an den PC schleppe und mein Hirn noch weit hinterherhinkt. Tschiiii!
Ich bitte euch also um Geduld, wenn meine Antworten spät, dafür reichlich verworren daherkommen.

Hi Aranka,
die, wie du schreibst "zweite Version" war ja nur die erste Rohfassung, sollte so nie "in den Handel" kommen. Ich wollte einfach illustrieren, wie die Reise begonnen und wo sie mich nach vielen Änderungen hingeführt hat. Ich selbst bin mit der jetzigen Formatierung eigentlich ganz zufrieden. :-)
Schade finde ich, dass ausgeechnet der Satz, "mit dem alles begann", so schwer im Gewebe liegt, trennen könnte ich mich allenfalls von "der Wirklichkeit". Aber vielleicht könnte ich die Schwergewichtler etwas lockerer verteilen, in mehrere Sätze packen...? Mal sehen, ob das ein brauchbarer Ansatz wäre.
Danke für deine Rückmeldung und Anregung. :-)
Liebe Grüße, Inka

Hi firstoffertio,
ja, mit "Gedanken weben" könnte man den ersten Teil ganz gut überschreiben, mit Reflexion über Erlebtes, Erfahrenes, sich einen Reim drauf Machen... das sollte so ein bisschen in " sich **zum** Fasersaum finden" anklingen, würde ich auch so bevorzugen.

Zum zweiten Teil:
Das hell(sichtig)e Auge wird blind für "Trugwelt", "äußren Schein", für Oberflächliches und Überflüssiges, sieht tiefer, auf den Grund, das Wesen der Dinge...; erkennt sich bis zu einenm gewissen Grad selbst, auch und gerade in der Hinwendung zum DU.
Ich danke dir fürs Hineinschuppern und besenfen.

Hi Lilly,
als sprachlich elegenter empfinde ich deinen Ansatz für mich persönlich eigentlich auch nicht, er hat aber den Nachteil, dass er mit dem Schlagreim "windet - findet" bricht, der für eine "Aha-Erkenntnis" stehen sollte und seine Entsprechung in "schwindet - blindet" hat. Diese formale Konzept würde ich nur ungern aufbrechen wollen. Nix für unut und lieben Dank fürs Kopfzerbrechen. :-)
Liebe Grüße, Inka

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de

hellsichtig

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).